

Warum Französisch lernen?



Wer Französisch lernt, der ...

- ✓ kann die Stimmen von Louane und Gérard Dépardieu im Originalton hören und verstehen.
- ✓ weiß, dass Tim und Struppi eigentlich *Tintin* und *Milou* heißen und dass die Schlümpfe in ihrem Herkunftsland auf den Namen *les Schtroumpfs* hören.

Ist das schon alles? Bei weitem nicht!

✱ Französischkenntnisse beinhalten die **Fähigkeit zur praktischen Anwendung** des Gelernten in gegenwartsnahen Situationen, z. B. beim Schüleraustausch (unterstützt vom Deutsch-Französischen Jugendwerk durch das Brigitte-Sauzay- und Voltaire-Programm), bei Brief- und E-Mail-Freundschaften, während unserer Studienreise, Begegnungen in Halles Partnerstadt Grenoble oder bei Ferien im vielseitigen Urlaubsland Frankreich – aber auch in anderen frankophonen Ländern wie z. B. Kanada, Schweiz, Belgien oder sogar Tahiti!

✱ Ein Blick in die Stellenanzeigen genügt, um die Auffassung "ein bisschen Englisch genüge schon" zu widerlegen. Gute Französischkenntnisse sind eine **wesentliche Qualifikation für Ausbildung, Studium und Beruf**. Woran das liegt?

☺ Frankreich und Deutschland sind füreinander jeweils die *wichtigsten Handelspartner*.

☺ Frankreich ist neben Deutschland die *größte EU-Nation*. Französisch ist nach Deutsch die *am meisten gesprochene Muttersprache* in Europa.

Wir bereiten an unserer Schule auf das *französische Sprachdiplom DELF* vor.

✱ Französisch öffnet den Zugang zu einer der interessantesten Kulturen der Welt: ***l'art de vivre***, die französische Literatur, das Kino, die Musik und nicht zuletzt die französische Küche.

✱ Französisch stellt eine **Brücke** her zu weiteren romanischen Sprachen (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch). 35 % des Vokabulars sind leicht wiedererkennbar.

✱ Französisch ist einfach eine **klangvolle Sprache** – sie gilt nicht umsonst als Sprache der Liebe!

Allons-y. – Los geht's!